

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1824**

46 (9.6.1824) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches  
Anzeiger-Blatt  
für den  
Kinzig- Murg- und Pfingz-Kreis.

Nro. 46. Mittwoch den 9. Juny 1824.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachung.

Nro. 10694. Die Erhebung des Fluß- und Dammbaugeldes pro 1824 betr.  
In dem Steuerjahr 1824 wurden — neben der Staatssteuer zu 19 kr. von 100 fl. Steuerkapital —  
gleich den frühern Jahren

1) an Flußbaugeld:

- a) von den am Rhein liegenden Orten vier Kreuzer, und
- b) von den Orten an der Murg zwei Kreuzer, sodann ferner

2) an besondern Dammbaubeiträgen:

- a) im Amt Baden: von der Gemeinde Sandweiler Ein Kreuzer,
- b) im Amt Ettlingen: von der Gemeinde Mörsh Ein Kreuzer; von der Gemeinde Neuburgweiler vier Kreuzer,
- c) im Landamt Karlsruhe: von der Gemeinde Liedolsheim, nebst Dottenheim, Ruffheim, Hochstetten und Linkenheim vier Kreuzer,
- d) im Oberamt Rastatt: von der Gemeinde Etchesheim, Illingen, Steinmauern, Söllingen und Stollhofen Ein Kreuzer; von der Gemeinde Au, Ottersdorf, Plitterdorf, Wintersdorf und Würmersheim vier Kreuzer

erhoben werden; was hiemit zur Kenntniß gebracht wird. Durlach den 4. Juni 1824.

Das Directorium des Murg- und Pfingz-Kreises.

J. A. d. D. Blum.

vd. Blenkner.

Bekanntmachungen.

Da durch das Ableben des Pfarrers Göttinger die katholische Pfarrei Michelbach (Amts Gernsbach) in Erledigung gekommen, so haben sich die Kompetenten um diese etwa 900 fl. in Geld und Naturalien eintragende Pfarrei bei dem Murg- und Pfingz-Kreis-Directorium vorschriftsmäßig zu melden.

Durch die Versetzung des Schullehrers Scharfberger nach Burbach, ist der Schul- und Messnerdienst zu Gorbach (Amts Gernsbach) im Ertrage von 450 fl., worauf aber die Verbindlichkeit zur Haltung eines Gehülfen ruht, in Erledigung gekommen, die Kompetenten um dieselbe haben sich daher binnen 4 Wochen bei dem Murg- und Pfingz-Kreis-Directorium vorschriftsmäßig zu melden.

Untergerichtliche Aufforderungen  
und Kundmachungen.

Schuldensiquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(1) zu Bretten an das in Gant erkannte Vermögen des verstorbenen Theilungs-Commissärs Rastatter auf Donnerstag den 1. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Bretten an das in Gant erkannte Vermögen des Siebmachers Anton Burger auf Donnerstag den 8. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Wöfßingen an das in Gant erkannte Vermögen des Johannes Rau auf Dienstag den 6. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei. Aus dem

#### Bezirksamt Wühl.

(3) zu Moos an den in Gant erkannten Franz Holz auf Freitag den 18. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr auf der Amtskanzlei dahier. Aus dem

#### Oberamt Durlach.

(3) zu Königsbach an das in Gant erkannte Vermögen des Georg Adam Jung, ledig, auf Donnerstag den 24. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei. Aus dem

#### Oberamt Emmendingen.

(3) zu Bahligen an den in Gant erkannten Jakob Adler, auf Dienstag den 15. Juni d. J. vor hiesigem Oberamt.

(3) zu Holzhausen an den in Gant erkannten Augustin Egle, auf Dienstag den 22. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr in dießseitiger OberAmtskanzlei. Aus dem

#### Bezirksamt Eppingen.

(1) zu Eichelberg an das in Gant erkannte Vermögen des verstorbenen Johann Erlewein auf Donnerstag den 1. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Tiefenbach an die in Gant erkannte Verlassenschaftsmasse der Franz Joseph Spenglerischen Wittwe auf Montag den 28. Juni d. J. auf dießseitiger Amtskanzlei, wo zugleich ein Stundungs- und Nachlassvergleich versucht werden wird.

(1) zu Sulzfeld an den in Gant erkannten Georg Jakob Weis auf Montag den 5. Juli d. J. auf dießseitiger Amtskanzlei. Aus dem

#### Bezirksamt Ettenheim.

(3) zu Ettenheim an den in Gant erkannten Johann Baptist Merroch, auf Montag den 21. Juni d. J. Vormittags 8 Uhr auf dießseitiger Kanzlei. Aus dem

#### Bezirksamt Gengenbach.

(1) zu Unterharmersbach an den in Gant erkannten Kaver Armbruster, auf Montag den 28. Juni d. J. auf dießseitiger Amtskanzlei. Aus dem

#### Bezirksamt Grensbach.

(3) zu Michelbach an den in Gant erkannten Bürger Joseph Kieger auf Freitag den 25. Juni d. J. Morgens 9 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei.

(3) zu Michelbach an den in Gant erkannten Bürger Sebastian Eisele auf Freitag den 25. Juni d. J. Morgens 9 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei.

(3) zu Michelbach an den in Gant erkannten Franz Georg Hirth auf Samstag den 26. Juni d. J. Morgens 9 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei. Aus dem

#### Amt Gondelsheim.

(2) zu Gondelsheim an die mit Erlaubniß von hier in das Kaiserthum Brasilien auswandernden, und zwar; an die Christoph Kopp'schen Eheleute, an die Philipp Kanzelmann'schen Eheleute und an die Franz Schäfer'schen Eheleute, auf Montag den 28. Juni d. J. Morgens 9 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei. Aus dem

#### Stadtamt Heidelberg.

(1) zu Heidelberg an den in Gant erkannten hiesigen Bürger, Bäckermeister und Weinwirth David Müller auf Mittwoch den 30. Juni d. J. Morgens 8 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei. Aus dem

#### Landamt Karlsruhe.

(2) zu Liebolsheim an das in Gant erkannte Vermögen des Jung Michael Diehm auf Samstag den 3. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr bei Großh. Landamte dahier, wo zugleich über die Wahl des Curatormassen so wie über die Gebühr desselben für die Verwaltung der Masse verhandelt werden wird.

(1) zu Liebolsheim an das in Gant erkannte Vermögen des Lorenz Roth auf Montag den 12. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr bei Großh. Landamte dahier, wo zugleich über die Wahl des Curatormassen, so wie über die Gebühr desselben für die Verwaltung der Masse verhandelt werden wird. A. d.

#### Bezirksamt Lahr.

(1) zu Altmannsweiler an den in Gant erkannten verstorbenen Maurer Johannes Hundertpfund auf Freitag den 18. Juni d. J. früh 8 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei. Aus dem

#### Oberamt Dffenburg.

(3) zu Rittersburg an den in Gant erkannten Bürger Benedikt Bernet auf Mittwoch

den 23. Juni d. J. Nachmittags auf dießseitiger Oberamtskanzlei.

(3) zu Nammersweier an die in Gant erkannte Theresie Wiegele Frau des Martin Spitzner auf Mittwoch den 23. Juni d. J. früh 6 Uhr auf dießseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

#### Oberamt Pforzheim.

(3) zu Gbbrichen an den in Gant erkannten Schuhmacher und Lammwirth Jakob Glaser auf Mittwoch den 16. Juni d. J. Morgens 9 Uhr in dießseitiger Oberamtskanzlei.

(3) zu Neuhausen an den in Gant erkannten Maurer Karl Kirner auf Samstag den 12. Juni d. J. Morgens 8 Uhr auf dießseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

#### Oberamt Rastatt.

(2) zu Kuppenheim an den in Gant erkannten Nachlaß des verstorbenen Sebastian Hertweil auf Freitag den 25. Juni d. J. Vormittags 8 Uhr auf dießseitiger Kanzlei.

(2) zu Rauenthal an den in Gant erkannten Nachlaß des verstorbenen Joseph Baumstark auf Mittwoch den 23. Juni d. J. Vormittags 8 Uhr in dießseitiger Kanzlei.

(2) zu Rastatt an den in Gant erkannten hiesigen Handelsmann Joseph Geiger welcher heute seine Zahlungen einstellen zu müssen erklärt, auf Dienstag den 6. Juli d. J. früh 8 Uhr auf dießseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

#### Bezirksamt Weinheim.

(2) zu Weinheim an den in Gant gerathenen Adam Friedrich auf Montag den 28. Juni d. J. Morgens 8 Uhr dahier vor Amt.

(3) Bruchsal. [Schuldenliquidationen.] Zur Nichtigstellung der Forderungen an das vergangene Vermögen

- 1) Des Friedrich Mohrmann zu Ebergrobach auf Montag den 21. Juni d. J. Morgens 8 Uhr.
- 2) Des Ulrich Beeger zu Oberöwisheim auf Freitag den 18. Juni d. J.
- 3) Des Marcel Kustermann von Stettfeld auf Montag den 5. Juli.
- 4) Der Franz Anton Ring Wittwe von Obenheim auf Donnerstag den 8. Juli.
- 5) Des verlebten Peter Hettlinger von Unteroöwisheim auf Montag den 12. Juli.

6) Des verlebten alt Engelhard Feil allda auf Donnerstag den 15. Juli.

7) Des Georg Schneckenburger von Oberöwisheim auf Montag den 19. Juli.

8) Des verlebten alt Michel Steinell von Zeutern auf Donnerstag den 22. Juli.

9) Der Franz Vipus Wittwe zu Obenheim auf Montag den 26. Juli d. J. anberaumt.

Sämmtliche Gläubiger der Vorstehenden werden daher bei Vermeidung des Ausschlusses von den betreffenden Massen aufgefordert, ihre Forderungen auf die genannten Tagen Morgens 8 Uhr dahier richtig zu stellen, ihre Beweiskunden vorzulegen und dem etwa anzusprechenden Vorzug zu deduciren.

Bruchsal den 25. May 1824.

Großherzogl. Oberamt.

(3) Rheinbischoffsheim. [Schuldenliquidationen.] Die Gläubiger der unten verzeichneten nach Neu-Rußland auswandernden Bürger werden hiermit aufgefordert, entweder in Person, oder durch schriftlich Bevollmächtigte, unter Vorlegung ihrer Original-Beweiskunden, vor dem mit der Liquidation beauftragten Theilungskommissär, an unten bestimmten Tagen im Wirthshaus zur Schwanz dahier sich einzufinden, und ihre Forderungen richtig zu stellen. Später kann man ihnen keine Rechtshilfe mehr angebeihen lassen, und jeder derselben hat den aus Nichtanmelden seiner Forderung, hervorgehenden Nachtheil sich dann selbst beizumessen.

Samstag den 12. Juni d. J. wegen Nikolaus Kauch Mathias Zimmer den 2ten, Johann Stöß den 2ten und Mathias Stöß, sämmtliche von Muckenschopf.

Montag den 14. Juni wegen Georg Zimpfer, Friedrich Speckner und Friedrich Zimmer von Nemprechtshofen.

Dienstag den 15. Juni wegen Martin Dietrich, Mathias Häusel von Schezheim und Benjamin Dennler von Bischoffsheim.

Rheinbischoffsheim den 28. May 1824.

Groß. Bezirksamt.

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] In dem Intelligenz und Wochenblatt (Anzeigebblatt No. 9. 10. u. 11.) wurden zum Behuf der Erbtheilung der verstorbenen Bäckermeister Adam Gartner'schen Ehefrau diejenigen, welche an die Bäcker Gartner'sche Verlassenschaftsmasse noch etwas zu fordern hatten, aufgerufen, solche am 6. Febr. d. J. geltend zu machen. In Befolge dieser Aufforderung und des gest. Präjudizes werden hiermit die sich

nicht gemeldet habenden Gläubiger von der Verlassenschaftsmasse ausgeschlossen.

Karlsruhe den 17. Mai 1824.  
Großh. Stadtamt.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Nachdem die Gläubiger des in Sant gerathenen hiesigen Handelsmann Franz Philipp Schalk unter der Garantie des Bierbrauers Friedrich Nägele dahier, mit ihm einen Stundungs-Nachlassvergleich abgeschlossen haben und dieser, da hiergegen in der gesetzlichen Frist von 8 Tagen keine Einsprache gemacht worden unterm heutigen amtlich bestätigt worden, so wird dieses mit dem Bemerken öffentlich bekannt gemacht, daß der Garant Friedrich Nägele über die Schalk'sche Handlung so lange die Aufsicht übernommen hat, bis Schalk seine vergleichmäßige Verbindlichkeiten erfüllt und zum Handel für wiederbefähigt erklärt werden wird.

Karlsruhe den 4. Juni 1824.  
Großherzogl. Stadtamt.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Nachdem der Großh. Fiskus auf das sämmtliche Vermögen des vor-maligen Finanzraths Roth einen Arrest erwirkt hat, und gegründeter Verdacht vorhanden ist, daß ein bedeutender Theil jenes Vermögens auf die Seite geschafft wurde, so wird jeder, der etwas dazugehöriges an Geld oder Selbeswerth in Händen, oder davon Kenntniß hat, hiermit aufgefordert, ungesäumt bei unterzeichneter Stelle darüber Anzeige zu machen, und zwar bei Vermeidung der auf unerlaubte Verheimlichung gesetzten Strafe und der Ersatzleistung alles daraus entstehenden Schadens.

Karlsruhe den 1. Juni 1824.  
Großh. Stadtamt.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Auf dem in der langen Straße dahier gelegenen, den Erben des Isaak Löw Seeligmann gehörigen Hause ist eine Caution von 3000 fl. wegen einer Geschäftsunternehmung des verstorbenen Vaters der genannten Erben mit dem ehemaligen Bischof Speier im Pfandbuch eingetragen. Auf Ansuchen der Seeligmann'schen Erben werden nun alle diejenigen Personen, welche etwaige Ansprüche aus dieser Caution herleiten zu können glauben, aufgefordert, sich binnen peremptorischer Frist von 6 Wochen a dato dahier zu melden, und ihre allenfallsige Ansprüche an gedachte Caution geltend zu machen, indem nach fruchtlosem Verlaufe dieser Frist, solche im Pfandbuch getilgt werden wird.

Karlsruhe den 24. May 1824.  
Großherzogl. Stadtamt.

## Mundtods-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Ver-lust der Forderung, folgende im ersten Grad für mundtods erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(1) von Appenweier die ledige Franziska Armbruster deren Vormund der Bürger Joseph Armbruster von da ist.

## Erboordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Bonndorf.

(3) von Uehlingen der Johann Weiler, welcher im Jahr 1813 zum Großherzogl. Militär kam, und dem 2ten Linien-Infanterie-Regiment zuge-theilt wurde, und seit dem Ausmarsche desselben nach Schlessen keine Kunde mehr von sich gegeben hat, dessen Vermögen in ungesähr 138 fl. besteht. U. d.

Bezirksamt Bühl.

(3) von Wimbuch der ledige Bauernknecht Joseph Maier, welcher sich im Jahr 1798, damals 25 Jahre alt, von seinem Geburtsorte entfernte, dessen unter Pflerschaft stehendes Vermögen in beiläufig 296 fl. besteht. Aus dem

Stadtamt Freiburg.

(3) von Neukirch der seit 29 Jahr abwesen-de Joseph Schreiber, dessen unter Pflerschaft stehendes Vermögen in 276 fl. 44 kr. besteht. U. d.

Amt Mosbach.

(1) von Sulzbach der Joseph Fuchs, welcher vor etwa 23 Jahren sein Vaterland als Weber-gesell verlassen, sich dem Vernehmen nach zum öst-reichischen Militär begeben und seither nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in ungesähr 90 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(2) von Oberkirch der Jakob Schnurr, welcher im Jahr 1812 zum Großh. badischen Militär kam, und seit 1813 vermisst wird.

(1) von Ulm der Alexander Seeger, welcher sich im Jahr 1808 entfernt hat, ohne seitdem etwas von sich hören zu lassen. Aus dem

## Oberamt Pforzheim.

(1) von Niefern der Georg Hittler, welcher vor mehr als 40 Jahren als Bockergesell auf die Wanderschaft gegangen, und seit 40 Jahren keine Nachricht von sich in seine Heimath hat gelangen lassen, dessen Vermögen in 280 fl. besteht. Aus dem

## Oberamt Kastatt.

(1) von Hügelshelm der unbekannt wo abwesende Joachim Herrmann, dessen unter Pflegschaft stehendes Vermögen in 634 fl. 32 kr. besteht. Aus dem

## Bezirksamt Waldshut.

(3) von Lienheim der Martin Schauble, welcher im Jahr 1810. für den Johann Hauser von Hohentengen zum Großherzogl. Militär getreten ist, und seit 9 Jahren nichts mehr von sich hören ließ.

bis igt unbekanntem Erben zum Empfange resp. Erb-  
antretung dessen Vermögen gemeldet haben; so wird  
auf Ansuchen der bekannten Erben des Aufgeforderten  
derselbe hiermit für verschollen erklärt, und dessen  
bis igt bekannte Erben nach gesetzlicher Erbfolge im  
dessen Vermögen gegen Kaution eingesetzt.

Neustadt den 24. May 1824.

Großh. Bezirksamt.

(3) Weinheim. [Verschollenheitserklärung.]  
Da Stephan Obermayer von Laudenbach auf  
die unterm 10. May v. J. erlassene Ediktalladung  
nicht erschienen ist, so wird derselbe andurch für ver-  
schollen erklärt. Weinheim den 24. May 1824.

Großh. Bezirksamt

## Ausgetretener Vorladungen.

(1) Wiesloch. [Erbvorladung und Auf-  
forderung] Johann Stephan Mayer von Eichter-  
heim, jetzt 94 Jahr alt, welcher zu Lancaster in  
Nordamerika gelebt, und seit 15. Novber 1785 nichts  
mehr von sich hören lassen, oder dessen Leibeserben  
werden vorgeladen, binnen 12 Monaten über ihr in  
Eichtersheim verwaltetes Vermögen zu verfügen, an-  
dernfalls solches ihren nächsten Verwandten nuznießlich  
werde übergeben werden. Zugleich werden alle, welche  
an Stephan Meyers Verlass außer denen sich ge-  
meldet habenden Nachgeschwister Kinder, Bogt F r s t e r  
zu Neidenstein, und Kaspar Merkel von Eichtersheim,  
noch Erbschaftsansprüche zu machen, aufgefordert,  
solche binnen 6 Wochen dahier an- und auszuführen,  
ansonsten solche nicht mehr berücksichtigt werden.

Wiesloch am 25. May 1824.

Großh. Bezirksamt.

(1) Achern. [Verschollenheitserklärung.] Da  
Heinrich Berger von Kappelrodeck sich auf die  
öffentliche Vorladung vom 5. März 1819 nicht ge-  
meldet hat, so wird derselbe andurch für verschollen  
erklärt, und dessen Vermögen seinen nächsten Verwand-  
ten, welche sich darum gemeldet haben, gegen Cautions-  
leistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Achern den 28. May 1824.

Großh. Bezirksamt.

(3) Neustadt. [Verschollenheitserklärung.]  
Da sich auf die diesseitige Aufforderung vom 29.  
April 1823 No. 4920 wegen dem vorgeladenen  
Christian Hoffmayer von Röthenbach noch weitere

(2) Kork. [Vorladung.] Der wegen Verwen-  
dung des Erbses in eigenen Nutzen von anvertrauten  
Commissions- Waaren angeklagte vormalige hiesige  
Handelsmann Karl Rettig hat sich auf die an ihn er-  
gangene Citation zur Vernehmung von hier entfernt,  
um seither nicht siliert. Derselbe wird daher aufgefordert,  
mit Frist von 6 Wochen dahier zu erscheinen, um  
über seinen Austritt und obige Anschuldigung ver-  
nommen werden zu können, widrigenfalls das Gesegliche  
gegen ihn erkannt werden wird.

Kork den 20. May 1824.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Schoppsheim. [Vorladung und Auffor-  
derung.] Der in der Mitte des Monats Merz d. J.  
entwichene vormalige Plagmeister von Schallberg  
von dem Großherzogl. Hüttenwerk Hausen wird in  
Folge hohen Hofgerichtlichen Auftrags hiemit aufge-  
fordert, sich binnen 6 Wochen vor unterzeichneter  
Stelle, über das, ihm zur Last liegende Verbrechen  
der VerrechnersUntreue zu verantworten, widrigen-  
falls er dieses Verbrochens für geständig und über-  
wiesen erklärt und das Weitere auf Betreten gegen  
ihn vorbehalten würde.

Zugleich werden sämtliche Creditoren des von  
Schallberg aufgefordert, ihre Forderungen bei Ver-  
meldung des Ausschusses von der Masse Donnerstags  
den 24. Juni d. J. früh 7 Uhr auf diesseitiger Amts-  
kanzlei anzumelden und richtig zu stellen, wobei be-  
merkt wird, daß das ActivVermögen nur höchst un-  
bedeutend und zur Deckung des Rezeses bei weitem  
nicht hinreichend seze.

Schoppsheim den 21. May 1824.

Großh. Bezirksamt.

(2) Pforzheim. [Diebstahl.] Am 25. d. M. Vermittags zwischen 9 und 10 Uhr wurde einem hiesigen Einwohner auf dem Wege von Hortheim nach Ensfingen, Königf. Würt. Oberamts Maulbronn, der Koffer von der Chaise abgeschnitten und entwendet. Derselbe enthielt:

- 50 fl. in Geld, worunter zwei neue badische Kronthalen, das Uebrige in 6 und 3 kr. Stück.
- 6 neue doppelgehäufte silberne Uhren.
- 1 goldene 14 karätige Halskette.
- 1 Paar ditto Phylagramm Oheerlinge mit Perlen.
- 1 schwerer goldener Fuchschwanzring.
- 5 leichtere goldne Ringe mit Stein und Perlen.
- 1 schwarzer Levantin Ueberrock.
- 1 blau ditto Kleid mit Spizen.
- 1 weißer Jaquinet Ueberrock.
- 1 weiß ditto Kleid.
- 1 blau zigen ditto.
- 1 Lilafarben ditto.
- 6 Ellen blauen Bis.
- 6 Ellen königsblauen Merino.
- 2 wollene große Halstücher, das eine blau, das andere weiß.
- 2 Frauen Hemder.
- 2 Paar schwarzzeugene Schuhe.
- 2 rothe seidene Halstücher.
- 2 Spizenchemiffets.
- 6 Paar baumwollene Strümpfe mit L. bezeichnet.
- 6 Battist Nástücher.
- 2 blaue mit Perlen gestricke Gelbbeutel.
- 6 Ellen gelben Moll.

## Mädchenkleider.

- 1 blau zigen.
- 1 weiß moufelin.
- 1 seidener Spenzer.

Die Großh. Polizeybehörden werden ersucht, wenn von den entwendeten Waaren in ihren Bezirken etwas verkauft werden sollte, oder sonst etwas von diesem Diebstahl und dem Thäter entdeckt werden könnte, sogleich Nachricht anher gelangen zu lassen.

Pforzheim den 31. May 1824.

Großherzogl. Oberamt.

(2) Mannheim. [Straferkenntnis.] Da der von hier gebürtige, von der Großherzogl. Badischen Leibgrenadiergarde zu Karlsruhe entwichene Grenadier Johann Andreas Wolf sich innerhalb der anberaumten Frist nicht gestellt hat: so ist durch Entschliefung des Großherzogl. Directoriums des Neckarkreises vom 25. Mai l. J. Nro. 9663, der Verlust seines angeborenen Schutzbürgerrechts ausgesprochen

worden, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Mannheim den 1. Juni 1824.

Großh. Stadtm.

(2) Mannheim. [Straferkenntnis.] Da die aus der im Jahr 1804 gebornen Klasse durch das Loos zum activen Militärdienst bestimmten abwesenden Conscripten Friedrich Andreas D'Edrle und Anton Jakob Pisinger genannt Erhard von hier sich innerhalb der anberaumten Frist nicht gestellt haben, so ist durch Entschliefung des Großh. Directoriums des Neckarkreises vom 25. Mai l. J. Nro. 9666, der Verlust des angeborenen Schutzbürgerrechts genannter Conscripten ausgesprochen worden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Mannheim den 1. Juni 1824.

Großherzogl. Stadtm.

(2) Mannheim. [Straferkenntnis.] Da der von hier gebürtige, von dem Großh. Bad. Linien-Infanterie-Regiment von Stockhorn entwichene Soldat Philipp Jakob Guttenberger sich innerhalb der anberaumten Frist nicht gestellt hat, so ist durch Entschliefung des Großh. Directoriums des Neckarkreises vom 25. Mai d. J. Nro. 9665, der Verlust seines angeborenen Schutzbürgerrechts ausgesprochen worden, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Mannheim den 1. Juni 1824.

Großherzogl. Stadtm.

(2) Mannheim. [Straferkenntnis.] Da der von hier gebürtige, von dem Großherzogl. Badischen Linien-Infanterie-Regiment von Stockhorn entwichene Soldat Johann Jakob Buchheimer sich innerhalb der anberaumten Frist nicht gestellt hat, so ist durch Entschliefung des Großh. Directoriums des Neckarkreises vom 25. May d. J. Nro. 9664, der Verlust seines angeborenen Schutzbürgerrechts ausgesprochen worden, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Mannheim den 1. Juni 1824.

Großherzogl. Stadtm.

(1) Baden. [Bekanntmachung.] Der unterm 29. v. M. ausgeschriebene Bagent, Valentin Dietrich, von hier ist heute wieder anher eingebracht worden. Baden den 4. Juni 1824.

Großh. Bezirksamt.

(1) Stockach. [Bekanntmachung.] Die gegen Johann Baumgartner, und Georg Pfäiffer

von Ziegenhausen unterm 21. May angeordnete Fahn-  
dung wird zurückgenommen, da beide Verbrecher wieder  
ergriffen worden sind.

Stöckach den 3. Juni 1824.

Großh. Bezirks- und Kriminalamt.

(2) Ueberlingen. [In Verstoß gerathene  
Obligationen.] Katharina Ill, verwittwete Stephan,  
Reuthemüllerin, jetzt Michael Stephan Reuthemüller  
schuldet an das Oberpflegamt in Konstanz

a) ein Kapital mit 300 fl. auf den 18. May  
jeden Jahres zu 5 pCt. verzinslich.

b) ein Kapital mit 370 fl. auf den 21. April  
jeden Jahres zu 5 pCt. verzinslich.

Da nun die für diese Obligationen ausgestellten  
Obligationen in Verstoß gerathen sind, so werden  
alle jene Personen, welche etwa im Besitze fraglicher  
Obligationen sind, aufgefordert solche binnen 6 Wo-  
chen preceptorischer Frist a. dato dahier zu produciren,  
und ihre Rechte darauf geltend zu machen, widrigen-  
falls solche nach Umfluß der gesetzten Frist für amos-  
tisiert erklärt werden.

Ueberlingen den 28. Mai 1824.

Großh. Bezirksamt.

(3) Ettenheim. [Unterpfandsbucherneuerung.]  
Zu der nothwendig befundenen UnterpfandsbuchEr-  
neuerung des Dets Kappel am Rhein ist Tagfahrt  
auf den 14., 15. und 16. Juni d. J. anberaumt  
worden; weswegen alle diejenigen, welche ein Unter-  
pfandsrecht auf Grundvermögen der Gemarkung Kap-  
pel am Rhein anzusprechen haben, aufgefordert wer-  
den, dieselben an den genannten Tagen mittelst  
Produzierung der Originalurkunden auf der Stube  
allda vor dem hiezu bestellten Kommissär um so ge-  
wisser geltend zu machen, als die Ausbleibenden sich  
es selbst zuzuschreiben haben, wenn nach abgeloffe-  
nem Termin das Pfandgericht von der gesetzlichen  
Haftungspflicht freigesprochen wird.

Ettenheim den 29. May 1824.

Großh. Bezirksamt.

### K a u f - U n t r ä g e.

(1) Achern. [Holzversteigerung.] In Gemäs-  
heit des von Seiten hochpreislichen Finanzministeriums  
Oberforstkommission für das Allerheilig Forstrevier  
genehmigten Wirtschaftsplans werden Mittwoch den  
23. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr zu Allerheiligen  
20 Stämme 70er und 125 Stämme Holländer Tan-  
nen, sodann 27 Stämme Holländer und 29 Stämme  
Kreuzbalken öffentlich versteigert.

Dieses bereits angedehnte, und im soge-  
nannten hinteren Döfenwald nach auf dem Stock

stehenden Holz, kann nach gesehener Anmehlung bei  
dem Förster Wechmann zu Allerheiligen, welcher die  
Liebhaber in den Wald geleiten wird, täglich einge-  
sehen werden.

Achern den 5. Juni 1824.

Großherzogliches Forstamt.

(3) Bretten. [Mühlenversteigerung zu Stein.]  
Einer höhern Anordnung zu Folge, soll die dem  
Müller Zittel in Stein gehörige Erblehenmühle mit  
2 Mahl- und einen Verbgang, Scheuer, Stallung,  
Waschhaus und Krautgarten u. öffentlich unter Ra-  
tifikationsvorbehalt versteigert werden; wozu sich die  
Liebhaber Donnerstags den 24. Juni Nachmittags  
2 Uhr auf dem Rathhaus in Stein unter Mitbringung  
legaler Zeugnisse über das zum Ankauf erforderliche  
Vermögen einfinden wollen.

Bretten den 25. May 1824.

Großh. Bezirksamt.

(1) Ettenheim. [Wirthshaus-Versteigerung.]  
Das in die Gantmasse der Landelin Stulzischen  
Ehelute von Kippenheim gehörige Wirthshaus mit  
der ewigen Wirthschaftsgerechtigkeit zum Döfen an  
der frequenten Straße von Frankfurt nach Basel ge-  
legen, wird Montags den 28. Juni d. J. auf dem  
Gemeindshaus in Kippenheim der Versteigerung aus-  
gesetzt werden.

Dieses Wirthshaus besteht aus einem zweistö-  
ckigen massivgebauten Wohnhaus mit den erforderli-  
chen Gastzimmern versehen; nemlich im untern Stock:  
eine große Stube nebst einem großen heizbaren Neben-  
zimmer so wie Küche; im obern Stock, eine große  
Stube und 6 Zimmern wovon 3 heizbar sind, nebst  
einem Tanzboden, sodann Scheuer, Stallungen,  
Schopf samt Trotte alles unter einem Dach. Dies-  
es Wefen ist gerichtlich taxirt für 5500 fl.

Die Bedingnisse können schon vor dem Steige-  
rungstage sowohl bei diesseitigem Amtsrevisorat als  
bei dem Vogtamt in Kippenheim eingesehen werden,  
mit dem vorläufigen Bemerkn, daß sich auswärtige  
Steigerer welche man hierdurch eingeladen, mit den  
erforderlichen Vermögens- und Sittenzeugnissen aus-  
zuweisen haben. Ettenheim den 2. Juny 1824.

Großh. Bezirksamt.

(2) Pforzheim. [Versteigerung des Kupfer-  
hammerwerks.] Montag den 28. Juni d. J. Vor-  
mittags 11 Uhr wird eine öffentliche Versteigerung  
des in der Nähe der Stadt am Würmfluß liegenden  
Kupferhammerwerks unter obrigkeitlicher Leitung auf  
dem Rathhaus Statt finden.

Pforzheim den 31. May 1824.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) **Kastatt.** [Fruchtversteigerung.] Dienstag den 15. Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr werden in Großh. DomainenVerwaltungskanzlei dahier auf höhere Ratifikation versteigert, 60 Malter Weizen, 150 Malter Korn, 150 Malter Haber und 400 Bund Stroh, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden. Kastatt den 31. May 1824.  
Großh. DomainenVerwaltung.

(1) **Seelbach.** [Liegenschaftsversteigerung.] Bis Montag den 5. Juli d. J. werden aus der Gantmasse des Hofbauern Joseph Käpple in Emmersbach (Bogten Prinzbach) nachbeschriebene Liegenschaften, mit Ratifikationsvorbehalt, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden:

- 1) Das Hofgebäude mit Scheuer und Stallung und 75 Ruthen Hofraithe.
- 2) 10 Ruthen Krautgarten.
- 3) 35 Sester Ackerfeld.
- 4) 30 Sester Reiskfeld.
- 5) 15 Sester Wiesen und
- 6) 10 Morgen Wald.

Die Steigliebhaber werden hiermit eingeladen, sich an diesem Tage Nachmittags 2 Uhr auf dem Hofe selbst einzufinden, woselbst ihnen die Steigbedingungen werden bekannt gemacht werden. Auswärtige Steigerer haben sich mit glaubwürdigen Vermögens- und Sittenzeugnissen zu versehen.

Seelbach den 5. Juni 1824.  
Großh. Standesh. Oberamt Hohengeroldsbeck.

(1) **Wolfsach.** [Haus und Güterversteigerung.] Die auf die nach der Beilage zum Anzeigeblatt No.

39. vom 15. v. M. aus der Gantmasse des Huf- und Hammerschmidts Johann Oberföll dahier der Versteigerung ausgesetzten Realitäten sehr geringe Anbote erzielt worden, so werden solche Freitag den 18. dieses Vormittags auf dem Rathhause dahier der 2ten Versteigerung ausgesetzt. Hiezu werden die Kaufliebhaber und insbesondere die Oberföllischen Gläubiger zur Besorgung ihres Interesse eingeladen.

Wolfsach den 2. Juni 1824.

Großh. Bezirksamt.

**Bekanntmachungen.**

(2) **Ludwigs Saline Rappenaun.** [Kapitalverleihung.] Aus dem Hilfsfond der hiesigen SalinenKasse liegen gegen hinlängliche Sicherheit und 5 pCt. Zins 500 fl. zum Ausleihen bereit.

**Dienst-Nachrichten.**

Dem PharmacieKandidaten Karl Salzer von Karlsruhe ist die unbeschränkte Lizenz zur Ausübung der Pharmacie mit dem Prädikate: „gut befähigt“ ertheilt worden.

Dem Kandidaten der Thierheilkunde Johann Fenzling von Willstett ist die unbeschränkte Erlaubniß zur Ausübung der Thierarzneikunde ertheilt worden.

**Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 5. Juny 1824.**

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe.		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter Neuer Kernen	6	15	5	45	6	—	Ein Weck zu 1 kr. hält	—	8½	—	8½	Das Pfund Ochsenfleisch	8	—	8	—	8	—
Alter Kernen	—	—	—	—	—	—	bito zu 2 kr.	—	16½	—	17½	Gemeines "	7	—	7	—	7	—
Weizen "	5	12	5	12	—	—	Weißbrod zu 6 kr. hält	1	20	1	21	Rindfleisch "	6	—	6	—	6	—
Neues Korn	—	—	—	—	3	30	Schwarzbrod zu 4 kr. hält	2	—	—	—	Rohfleisch "	6	—	6	—	6	—
Altes Korn	2	40	2	40	—	—	bito zu 8 kr.	4	—	—	—	Kalbfeisch "	6	—	6	—	6	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	3	—	zu 6 kr. hält	—	—	2	19	Räuplingsfl.	—	—	—	—	—	—
Gersten "	2	36	2	36	2	45	zu 10 kr. hält	—	—	5	6	Hammelfl.	7	—	7	—	7	—
Haber "	2	15	2	15	2	15						Schweinefl.	6	—	6	—	6	—
Weißkorn "	4	—	4	—	5	—						Döhzenunge	8	—	8	—	8	—
Erbfen d. Str.	—	—	—	—	—	40						Ochsenmant	24	—	24	—	24	—
Linfen "	—	—	—	—	—	36						1 Ochsenfuß	8	—	8	—	8	—
Bohnen "	—	—	—	—	—	—						2 Kalbskopf	22	—	22	—	22	—

(Wittuationen = Preise.) Rindschmalz das Pfund 17 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 13 kr. Eihler, gegossene 16 kr. — Saise 14 kr. — Anschlitt das Pf. — kr. 6 Ewer 4 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.